

Herzlich willkommen bei MIND the GAP - Entwicklungszusammenarbeit!

Worum geht's?

Es geht um **Entwicklungszusammenarbeit (EZA)**!

Ein **großes Wort** unter dem man viel versteht.

Was genau ist EZA?

Bin **Ich** auch ein **Teil davon** oder **kann ich** ein Teil davon **werden**?

Wenn ja, **wie** ist das **möglich**?

Inhalt

Es geht um **Entwicklungszusammenarbeit!**

Es geht um **Waffengelder!**

Es geht um **Kolonialismus!**

Es geht um das **Welthaus Innsbruck!**

Es geht um **Netzwerkpartner!**

Es geht um **deine Einschätzung!**



Aufbau

1. Definition:

„**Entwicklungszusammenarbeit** ist das gemeinsame Bemühen von Industrieländern und Entwicklungsländern, weltweite Unterschiede in der sozioökonomischen Entwicklung und in den allgemeinen Lebensbedingungen dauerhaft und nachhaltig abzubauen. Als Grundprinzip der Zusammenarbeit gilt dabei stets „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Gegensatz zu bloßer Nothilfe in Krisensituationen.“¹

2. Öffne ein Schreibprogramm auf deinem Computer (Times New Roman, Schriftgröße 12, Blocksatz, 1,5 Zeilenabstand).
3. Was bedeutet EZA für dich, nachdem du diese Definition gelesen hast? Recherchiere für dich unklare Begriffe im Internet. Schreibe deine persönliche Definition zu EZA auf.
4. Informationen zu EZA: Stelle dich den Fragen von folgendem Quiz:
(**Achtung:** Es können hin und wieder auch mehrere Antworten richtig bzw. falsch sein.)
Klicke den Link an bzw. kopiere den Link: <https://quizizz.com/join?gc=07208548>
5. Du hast jetzt schon ein bisschen etwas über EZA gelernt. Ab sofort gehen wir ins Detail:
Wir nehmen das Welthaus Innsbruck als Beispiel für eine Netzwerkorganisation für Entwicklungszusammenarbeit.
 - a. Informiere Dich über das Welthaus Innsbruck auf dessen Website:
<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/Welthaus-Innsbruck>
 - b. Recherchiere welche Netzwerkpartner*innen das Welthaus Innsbruck hat.
 - c. Wähle eine*n Netzwerkpartner*in (es gibt sechs große Netzwerkpartner*innen) des Welthauses Innsbruck aus. Schau dir von diesem die Website ausführlicher an und

¹ Wikipedia, Entwicklungszusammenarbeit Definition, unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Entwicklungszusammenarbeit> (20.05.2020).

versuche anschließend auf einer Viertel Din A4-Seite eine Beschreibung über diese*n Netzwerkpartner*in abzugeben und notiere ein persönliches Statement zu ihr*ihm. (Warum hat dich diese*r Netzwerkpartner*in angesprochen? Was macht sie*ihn spannend? Würdest du sie*ihn gern näher kennen lernen?)

6. Wie finanziert sich EZA?

- a. EZA braucht Geld. Dieses Geld kommt aus unterschiedlichen Quellen: Staat, Kirche, Spendengelder.
- b. Stelle im Ausmaß einer viertel Din A4-Seite Überlegungen an, was die Pandemie Covid-19 für Auswirkungen auf deine gewählte Netzwerkpartnerin*deinen gewählten Netzwerkpartner zur Zeit hat. Wie sieht die Situation in einem der Länder dieser Netzwerkpartnerin*dieses Netzwerkpartners bezüglich der Pandemie Covid-19 aus? Was vermutest du, bewirkt die Pandemie Covid-19 in Bezug auf Spendengelder?

7. Die Rüstungsausgaben eines Landes sind pro Jahr gesehen viel größer als die staatlichen EZA-Gelder.

- a. Als Beispiel: Österreich gibt in einem Jahr 2,8 Mrd. Dollar für Rüstungsgelder und 100,48 Mio. Dollar (92,5 Mio. Euro) für EZA aus (Stand 2017).
- b. Schau dir die Graphik aus dem gescannten Zeitungsartikel im Anhang dieses Dokumentes an.
- c. Beschreibe auf einer viertel Din A4-Seite, was du von diesem Vergleich hältst und was deiner Meinung nach sich diesbezüglich verändern müsste.

8. Ein paar Hintergrundinformationen noch für dich:

Durch deine Recherchen auf den unterschiedlichen Websites hast du bemerkt, dass beispielsweise jede*r einzelne vom Welthaus angeführte Netzwerkpartner*in unterschiedliche EZA-Projekte hat. Um ein solches Projekt zu ermöglichen, braucht es viel Hintergrundarbeit, die nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist. Folgendes wird benötigt: eine Idee; Partner*innen vor Ort, die geeignet sind; einen offiziellen Antrag, der von den Menschen vor Ort erstellt wird; finanzielle Mittel, für deren Erhalt man vor dem Projektkomitee (findet einmal jährlich statt) sein Projekt vorstellen und auf deren Zusagen hoffen muss; Fremdsprachenkenntnisse; Einfühlungsvermögen und viel Geduld.

- a) Was glaubst du, was so eine Zusammenarbeit/Partnerschaft für Werte braucht, damit sie funktionieren kann? Sind es die gleichen Werte, die auch unser partnerschaftliches Miteinander, sei es in einer Beziehung, freundschaftlich oder beruflich, braucht?
- b) Teile deine Gedanken auf einer viertel Din A4-Seite.

9. Kolonialismus und EZA: Hat Kolonialismus deiner Meinung nach etwas mit EZA zu tun? Auf der folgenden Website findest du nochmal eine ausführliche Erklärung des Begriffs: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/kolonialismus-40965> Erläutere auf einer viertel Din A4-Seite, was du darüber denkst.

10. Nun zu dir: Bist du ein Teil von EZA bzw. wie kannst du einer davon werden?

Es ist ganz einfach: In vielen Supermärkten, aber vor allem im Weltladen bzw. im Fair Trade-Shop gibt es EZA-Produkte. Und Achtung: Es gibt mehr als nur EZA-Schokolade, siehe selbst: <https://www.eza.cc/produkte>

Kaufst du EZA-Produkte, unterstützt du gleichzeitig EZA. Aber auch Spenden, egal in welcher Höhe, an unterschiedliche EZA-Organisationen helfen der EZA.

Eine weitere Möglichkeit ist Freiwilligenarbeit, z.B. ein Volontariat im Ausland (auch als Ersatz für den Zivildienst anrechenbar). Die Möglichkeiten von Volontariatseinsätzen sind sehr groß. Hierbei gilt es genau hinzuschauen, zu vergleichen und sich zu informieren, welches Projekt zu dir als Mensch passt und mit welchem Projekt wirklich EZA gefördert wird.

Ein paar hinweisende Links findest du weiter unten.

11. Schick deiner Lehrperson deine geschriebenen Seiten per Email.

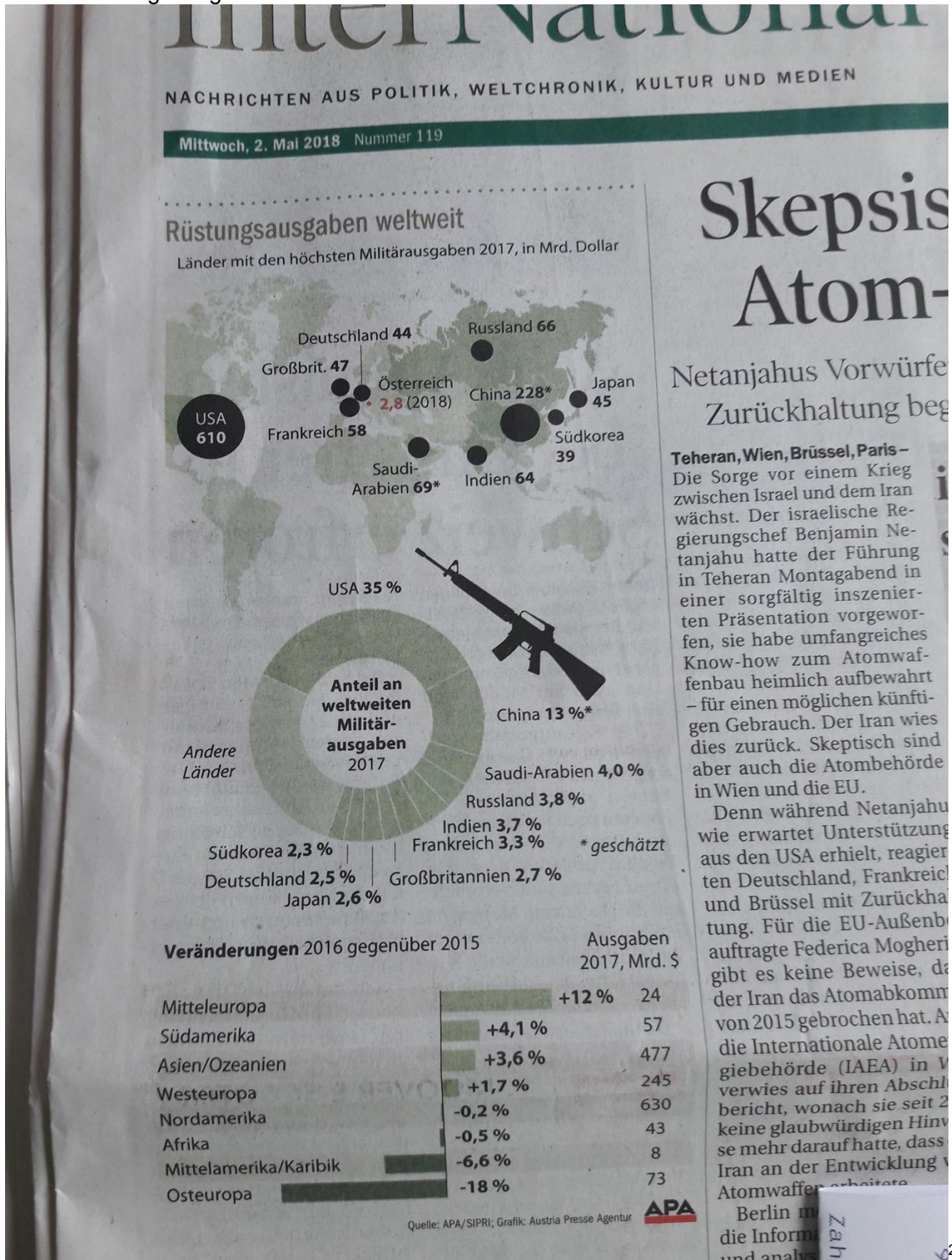
Du hast es geschafft!

Erzähl deiner Familie heute beim Abendessen, was du gelernt hast. Was wissen sie über EZA?

Stell sie auf die Probe und diskutiere mit ihnen. Du bist jetzt der Profi!

Hintergrundinformationen:

- Rüstungsausgaben weltweit:



Skepsis Atom-

Netanjahus Vorwürfe Zurückhaltung beg

Teheran, Wien, Brüssel, Paris – Die Sorge vor einem Krieg zwischen Israel und dem Iran wächst. Der israelische Regierungschef Benjamin Netanjahu hatte der Führung in Teheran Montagabend in einer sorgfältig inszenierten Präsentation vorgeworfen, sie habe umfangreiches Know-how zum Atomwaffenbau heimlich aufbewahrt – für einen möglichen künftigen Gebrauch. Der Iran wies dies zurück. Skeptisch sind aber auch die Atombehörde in Wien und die EU.

Denn während Netanjahu wie erwartet Unterstützung aus den USA erhielt, reagierten Deutschland, Frankreich und Brüssel mit Zurückhaltung. Für die EU-Außenbeauftragte Federica Mogheri gibt es keine Beweise, dass der Iran das Atomabkommen von 2015 gebrochen hat. Auch die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) in Wien verwies auf ihren Abschlussbericht, wonach sie seit 2012 keine glaubwürdigen Hinweise mehr darauf hatte, dass Iran an der Entwicklung von Atomwaffen arbeite.

Berlin m...
die Inform...
und analys...

² Rüstungsausgaben weltweit, 2018.

- „EZA wird von abgehobenen Expert*innen am grünen Tisch gemacht. Es fehlt der praktische Bezug! Grundsätze der EZA:

Initiatorin und Akteurin muss aber immer die Bevölkerung in den Entwicklungsländern selbst sein.

„EZA wird von ‚abgehobenen‘ ExpertInnen am grünen Tisch gemacht. Es fehlt der praktische Bezug.“

Die EZA folgt einer Reihe von Grundsätzen, die heute internationaler Standard sind und von Industrie- und Entwicklungsländern gemeinschaftlich entwickelt wurden. Auch aus diesen Standards ist ersichtlich, dass der o.g. Kritikpunkt inhaltlich unrichtig ist. Diese Grundsätze lauten:

Partizipation: Das bedeutet, dass die beteiligten Bevölkerungsgruppen und lokalen Behörden in den Entwicklungsländern Design und Realisierung der Programme und Projekte bestimmen.

Partnerschaft: Entwicklungszusammenarbeit soll kein einseitiges Verhältnis von Geben und Nehmen sein, sondern ein politisches Bekenntnis zu Partizipation und Partnerschaft.

Nachhaltigkeit: Projekte und Programme sollen so konzipiert werden, dass sie auch nach dem Ende von finanzieller oder personeller Unterstützung weiter existieren und voran getrieben werden können.

Empowerment: Benachteiligte Gruppen – Frauen z.B. – sollen ihre Interessen artikulieren und politisch für ihre Rechte eintreten können.

Geschlechtergerechtigkeit: Will man Armut bekämpfen, muss man der Tatsache Rechnung tragen, dass momentan Frauen und Männer ungleiche Chancen und Rechte haben. Die Programme der EZA müssen darauf ausgerichtet sein.

Do not harm: Hilfe muss so erfolgen, dass sie nicht unerwünscht Konflikte schürt oder einzelne AkteurInnen begünstigt.

³ Globaleverantwortung.at, Die Entwicklungszusammenarbeit kritisch nachgefragt, unter: <https://www.globaleverantwortung.at/kritisch-nachgefragt-die-entwicklungszusammenarbeit> (20.05.2020).

Hinweise Volontariat:

- <https://www.wissen.de/gap-year-zeit-fuer-reisen-und-gute-taten>
- <https://www.weltwegweiser.at>

Quellen

- Der Standard, Ausgaben für Entwicklungshilfe auf den Stand von 2014 gesunken, unter: <https://www.derstandard.at/story/2000101177034/ausgaben-fuer-entwicklungshilfe-auf-stand-von-2004-gesunken> (20.05.2020).
- Globaleverantwortung.at, Die Entwicklungszusammenarbeit kritisch nachgefragt, unter: <https://www.globaleverantwortung.at/kritisch-nachgefragt-die-entwicklungszusammenarbeit> (20.05.2020).
- Globaleverantwortung.at, Entwicklungszusammenarbeit, Flucht und Migration, unter: <https://www.globaleverantwortung.at/download/?id=1634> (20.05.2020).
- Koo, Flucht, Migration und Entwicklung, unter: https://www.koo.at/dl/MKttJKJKKmolNjgx4KJK/Flucht-Migration-EZA_KOO_Position_2016.pdf (20.05.2020).
- Koo, PPT Fluchtursachen, Migration und Entwicklung.
- Wikipedia, Entwicklungszusammenarbeit Definition, unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Entwicklungszusammenarbeit> (20.05.2020).